

Vorlage Nr.: **2021/1087**

Verantwortlich: **Dez. 5**

Dienststelle: **AfA**

Auftragsvergabe zur Beschaffung eines Geräteträgers mit Allradantrieb und Aufbaubagger - AfA21013

Beratungsfolge dieser Vorlage

Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Hauptausschuss	12.10.2021	5	X		

Beschlussantrag (Kurzfassung)

Der Hauptausschuss nimmt die Erläuterungen zur Kenntnis und stimmt der Auftragsvergabe zur Lieferung eines Geräteträgers mit Allradantrieb und Aufbaubagger zu.

Die Verwaltung wird ermächtigt, dem Bieter den Zuschlag mit einem Gesamtauftragswert in Höhe von **535.036,90 EURO** einschließlich Mehrwertsteuer zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen Erträge (Zuschüsse und Ähnliches)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzüglich Folgerträge und Folgeeinsparungen)
Ja ☒ Nein ☐	535.036,90 €		

Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden

Ja ☒

Nein ☐ Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen:

☐ Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik)

☐ Umschichtungen innerhalb des Dezernates

☐ Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu.

CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein ☐	Ja ☒ positiv ☐ negativ ☒	geringfügig ☒ erheblich ☐
IQ-relevant	Nein ☒	Ja ☐	Korridor Thema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein ☒	Ja ☐	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein ☒	Ja ☐	abgestimmt mit

Ergänzende Erläuterungen

1. Gegenstand des Verfahrens und Ausgangslage

Gegenstand der Auftragsvergabe ist die Ersatzbeschaffung eines Geräteträgers mit Allradantrieb und Aufbaubagger für den Hochwasserschutz der Stadtverwaltung Karlsruhe. Dieses Fahrzeug ersetzt den stark verschlissenen und vor dem Ende seines Lebenszyklus befindlichen Unimog mit Aufbaubagger UNI 5 des Tiefbauamtes.

Das Fahrzeug ist Bestandteil des Fahrzeugbeschaffungsprogramms 2021 für den Fuhrpark des Kammereibereichs. Das zu beschaffende Fahrzeug war als Los 8 bereits Bestandteil des europaweiten offenen Verfahrens AfA20033, welches aufgrund einer Modelländerung des Herstellers ergebnislos blieb.

Aufgrund der besonderen Einsatzart im Hochwasserschutz mit häufigem, dauerhaften Arbeiten in Gewässern mit einer Tiefe von über einem Meter, kann in diesem Fall kein Fahrzeug mit alternativem Antrieb zum Einsatz kommen, da einerseits ein solches auf absehbare Zeit nicht am Markt verfügbar sein wird und andererseits die Einsatzbereitschaft jederzeit und unabhängig von möglichen Energienetzausfällen gesichert sein muss.

2. Verfahren

Auf der Grundlage von Markterkundungen wurde der voraussichtliche Auftragswert auf ca. 420.000 EURO netto zum Zeitpunkt der Veröffentlichung geschätzt.

Da der geschätzte Auftragswert über dem aktuellen EU-Schwellenwert in Höhe von 214.000 EURO netto liegt, erfolgte die Ausschreibung in einem europaweiten offenen Verfahren nach § 119 Absatz 3 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) und § 14 Absatz 2 der Vergabeverordnung (VGV).

Das Vergabeverfahren wurde durch die Zentrale Vergabestelle der Stadt Karlsruhe durchgeführt. Die Bekanntmachung im „Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union“ erfolgte am 6. Juli 2021. Die Veröffentlichung auf dem elektronischen Vergabeinformationssystem „subreport ELVIS“, der Homepage der Stadt Karlsruhe und Bund.de erfolgte am 8. Juli 2021 sowie im Amtsblatt der Stadt Karlsruhe am 16. Juli 2021. Es waren ausschließlich elektronische Angebote zugelassen.

3. Angebote und Prüfung

Bis zum Ablauf der Angebotsfrist am 6. August 2021 wurde ein Angebot **in Höhe von**

Auftragswert netto	449.660,76 EURO
zuzüglich 19% MwSt.	85.435,54 EURO

Gesamtauftragswert brutto	535.036,90 EURO
----------------------------------	------------------------

durch die Firma Knoblauch GmbH, Immendingen abgegeben.

Das eingegangene Angebot wurde nach Öffnung durch die Zentrale Vergabestelle und dem zentralen Fuhrparkmanagement formal, rechnerisch und fachlich geprüft.

Das Angebot wurde **zur Wertung zugelassen**, der angebotene Preis ist angemessen und auskömmlich kalkuliert.

4. Zuschlagswertung

Die Vorgaben zu Klima- und Umweltauswirkungen gemäß § 68 Vergabeverordnung (VgV) wurden im Rahmen der Mindestanforderungen sowie der fachlichen Anforderungen bereits in den Leistungsbeschreibungen berücksichtigt, sodass als alleiniges Zuschlagskriterium der niedrigste Gesamtpreis angewandt wurde.

5. Vergabevorschlag und Auftragswerte

Der Auftrag soll an die Firma Knoblauch GmbH, Immendingen zum Angebotspreis von **535.036,90 EURO (brutto)** vergeben werden:

6. Einschätzung der CO₂-Relevanz

Die CO₂-relevanten Auswirkungen werden als geringfügig negativ bewertet. Dies begründet sich in der technischen Notwendigkeit einer Wattiefe von über 1.000 mm, welche nach dem heutigen technischen Stand nur mit der im Vergleich zum Vorgängerfahrzeug stärker motorisierten und hochgeländegängigen Trägerfahrzeug-Variante des Herstellers Unimog realisierbar ist.

Im Hinblick auf die Rußpartikel- und NO_x-Emissionen werden im Vergleich zum aktuellen Fahrzeug der Schadstoffklasse EURO3 Verbesserungen erzielt.

Beschluss:

Antrag an den Hauptausschuss

Der Hauptausschuss nimmt die Erläuterungen zur Kenntnis und stimmt der Auftragsvergabe zur Lieferung eines Geräteträgers mit Allradantrieb und Aufbaubagger zu. Die Verwaltung wird ermächtigt, dem Bieter den Zuschlag mit einem Gesamtauftragswert in Höhe von 535.036,90 EURO einschließlich Mehrwertsteuer zu erteilen.